



Verbesserungsvorschläge

Dass Netzengpässe und Preisprobleme gelöst werden müssen, bestreitet niemand. Gleichzeitig droht zurzeit das eigentliche Kernproblem aus dem Blick zu geraten: die Klimakrise. Statt die Energiewende auszubremsen, ohne die Infrastrukturprobleme in dieser Zeit tatsächlich zu lösen, sollten wir auf Alternativen setzen, mit denen sowohl Klimaschutz als auch Netzengpassprobleme angegangen werden.

Einspeisevergütung

Die Einspeisevergütung garantiert die Wirtschaftlichkeit von EE-Anlagen und setzt wichtige Investitionsanreize, damit 100 % Erneuerbare erreicht werden und die Energiewende dezentral und partizipativ bleibt. Ein Kompromiss wäre, zumindest den *Jahresmarktwert Solar* an die Betreibenden durchzu-reichen, um den - insbesondere in Relation zu den Einnahmen betrachtet - großen Aufwand der sonstigen Direktvermarktung zu ersparen.

Wirkleistungsreduktion

Statt die Einspeiseleistung auf 50–60 % zu reduzieren, sollte 100 % Einspeisung zugelassen werden – jede erneuerbare Kilowattstunde nutzen! Dazu muss die Netzdienlichkeit gefördert werden.

Netzdienlichkeit

Um Netzengpässe und negative Strompreise zu verhindern muss parallel netzdienliches Verhalten gefördert werden: durch *Energy-Sharing*, Speicher, kostenlosen Strom in Peak-Zeiten, Ausbau von Ladesäulen usw.

Auch fordern wir die Pflicht einer intelligenten Abregelungsmöglichkeit, die nur bei nachgewiesener Überlastung des Stromnetzes aktiviert wird.

Direktvermarktung

Es sollte weiterhin ein Angebot, aber keine Pflicht geben, Anlagen bis 100 kWp in die *Direktvermarktung* zu bringen.

Netzausbau

Die zugesagte Netzanschlussleistung für genehmigte EE-Projekte muss dauerhaft verbindlich bleiben. Nur so können langfristige Projekte realisiert werden. Stattdessen sollte der Ausbau des Netzes konsequent und vorausschauend durchgeführt werden.

Batteriespeicher

Netzbetreiber werden verpflichtet, bei Netzengpässen **Großspeicher** auszuschreiben, die primär zur Netzentlastung betrieben werden dürfen. **Quartierspeicher** werden von Übertragungskosten vom Speicher zu den Teilnehmenden befreit. Bei Stecker-solargeräten sollten alle Speicher zugelassen werden, auch **AC-Only Geräte**.

Nulleinspeisung

In Zukunft brauchen wir noch mindestens 650 GWp installierte PV-Leistung. Dafür wird jede geeignete Fläche benötigt. Die Idee der Nulleinspeisung führt zu ungenutzten Dachflächen und eine verlangsamte Energiewende.

Digitalisierung

PV-Ausbau, *dynamische Stromtarife*, *Energy-Sharing* und Mieterstromkonzepte funktionieren nur mit einem zügigen Rollout von *intelligenten Messsystemen*. Mit einer 5,5 % *Smart Meter-Quote* in Haushalten innerhalb seit 2008 wird das nix! Andere Länder liegen längst bei 90–100 % ...

Contracts for Difference

Große EE-Anlagen beschleunigen die Energiewende enorm. Wenn Gewinne abgeschöpft werden, reduziert das die Wirtschaftlichkeit und der Anreiz, solche Projekte zu realisieren, sinkt. Gegenvorschlag: Gewinnabschöpfung bei fossilen Erzeugern!

Ausschreibungen

Limitierende Ausschreibungen werden der drängenden Energiewende nicht mehr gerecht. Durch die Deckelung werden potenzielle Anlagen nicht gebaut. Die letzte PV-Freiflächen-Ausschreibung 03/26 war um das Doppelte überzeichnet. 2300 MW haben keinen Zuschlag erhalten und wurden entsprechend nicht gebaut. Wir fordern daher die Abschaffung von Ausschreibungen.